

KREISSTADT METTMANN Der Bürgermeister		Drucksachennummer 284/2012
Informationsvorlage		
Wirtschaftsförderung, Flächenmanagement und Stadtmarketing	öffentlich	☒
Karp, Wolfgang	nicht öffentlich	☐

Gremium:	TOP-NR:	Datum:
Wirtschaftsförderungs- und Grundstücksausschuss	8	21.11.2012

Bestandspflege - Aktivitäten

Finanzielle Auswirkungen nein
 Kosten
 Produkt
 Haushaltsjahr
 Folgekosten
 Haushaltsmittel stehen zur Verfügung ☐ ja ☐ nein
 Deckungsvorschlag

UMWELTBELANGE werden besonders berührt im Bereich:

☐ Abfall	☐ Wasserhaushalt	☐ Klima
☐ Boden	☐ Natur- und Artenschutz	☐ Emissionen / Immissionen

Verwaltungserläuterung:

Die Bestandspflege zu ortsansässigen Unternehmen und Einzelhändlern war und ist für das Team der Stabsstelle 0.2 einer der Schwerpunkte der Aufgabenstellungen.

Bislang sind in der Bestandspflege in erster Linie die „klassischen“ Instrumente angewandt worden, wie z.B.

- geplante und spontane Besuche bei Mettmanner Unternehmen
- Austausch mit den in der Innenstadt ansässigen Einzelhändlern
- Kontaktaufnahme mit „neuen“ Gewerbetreibenden
- regelmäßiger Kontakt mit Mettmann – Impulse
- Dialog mit der IHK

Bedingt durch das Ergebnis der seinerzeitigen Umfrage der IHK wurde im Jahr 2010 darüber hinaus das „Wirtschaftstreffen“ initiiert, das zum Ziel hat, sich im zwanglosen Gespräch über Probleme und Kritikpunkte offen auszutauschen. Für den 22.11.2012 ist das mittlerweile 5. Treffen terminiert.

Diese grobe Übersicht zeigt, dass der kontinuierliche Dialog bereits bislang einen hohen Stellenwert hat. Gleichwohl ist es Ziel und Aufgabe der Wirtschaftsförderung, sich den Erfordernissen einer *zukunftsorientierten* und *nachhaltigen* Bestandspflege zu stellen. Hier ist beispielhaft der „Mettmanner Wirtschaftsdialog“ zu nennen, der am 27.11.2012 bereits zum zweiten Mal in diesem Jahr veranstaltet wird. Die Resonanz zeigt, dass diese Veranstaltung von den Teilnehmern positiv angenommen wird. Es ist vorgesehen, den Wirtschaftsdialog 3 – 4 Mal jährlich durchzuführen, da nicht nur Informationen vermittelt werden, sondern gerade die Gespräche „am Rande“ eine weitere Vernetzung nach sich ziehen.

Ein weiterer Schwerpunkt der Bestandspflege ist in einem aktiven Leerstandsmanagement zu sehen. Das aktive, vorausschauende Leerstandsmanagement bedeutet u.a., dass der Überblick über den Markt gewährleistet sein muss, damit die Chance besteht, sich im Bedarfsfall vermittelnd einzuschalten. Dies ist gerade vor dem Hintergrund der Entwicklungen in der Mettmanner Innenstadt – das nicht nur auf den Kernbereich beschränkt – von erheblicher Bedeutung. Der Aufbau macht große Fortschritte. In den nächsten Tagen wird der Probetrieb mit dem erklärten Ziel aufgenommen, noch in diesem Jahr in den „Echtbetrieb“ zu gehen. Durch diese Maßnahme und ihre Folgewirkungen wird die Vernetzung der Wirtschaftsförderung gestärkt und damit eine Kompetenzsteigerung erreicht. Diese Vernetzung ist bereits durch die enge Zusammenarbeit z.B. mit der IHK gegeben. Darüber hinaus ist insbesondere eine weitere Kooperation mit dem Berufskolleg und der

Fachhochschule der Wirtschaft auf den Weg gebracht worden. Auch dadurch wird mittelbar der Austausch mit ortsansässigen Unternehmen intensiviert.

Insgesamt ist festzustellen, dass die Wirtschaftsförderung nicht den „status quo“ als gegeben ansieht, sondern die Chance wahrnehmen will, sich zukunftsorientiert und nachhaltig zu positionieren.

Die Verwaltung wird in der Sitzung ggf. ergänzend mündlich berichten.